

Flintsbacher Bote



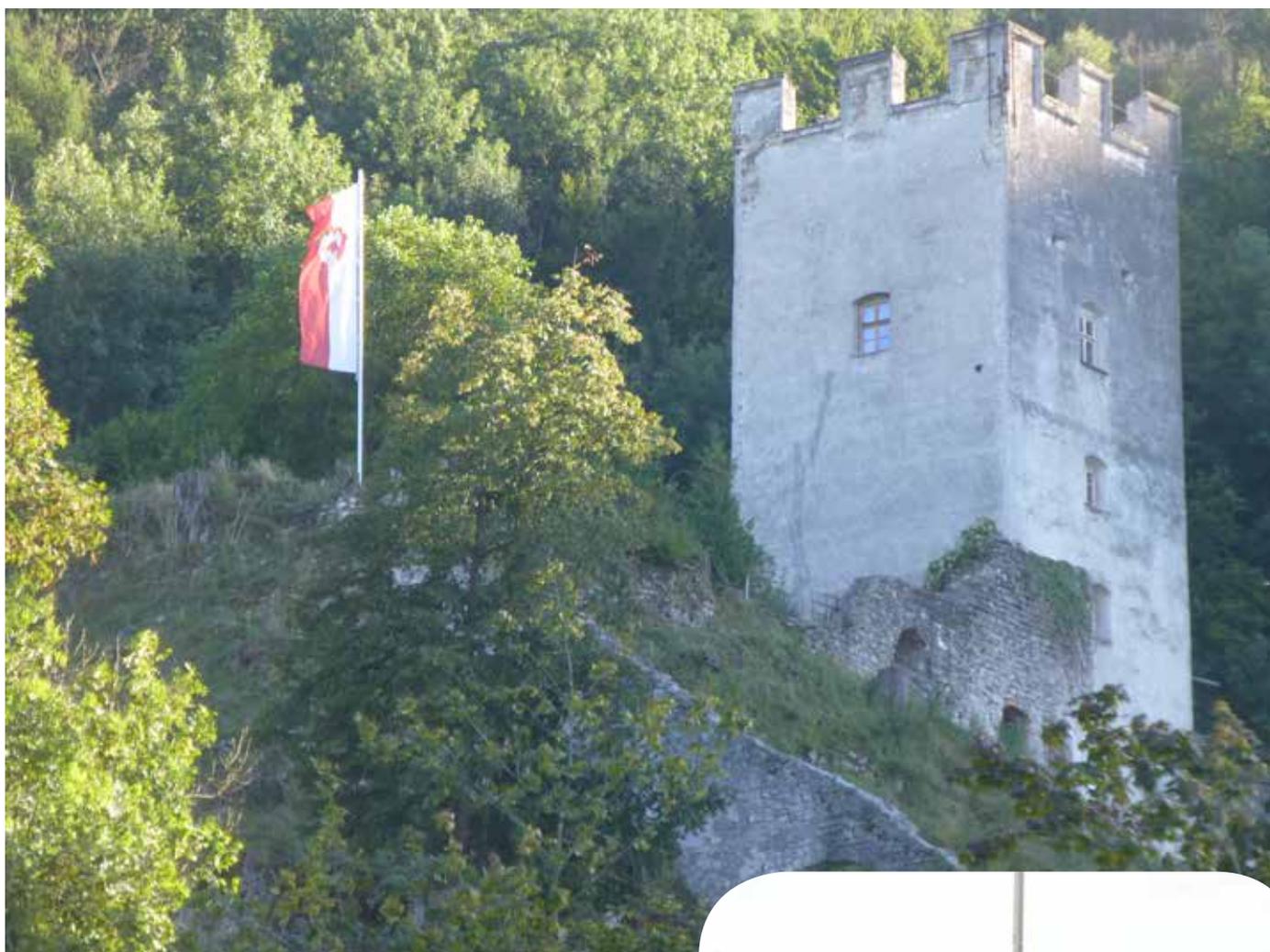
Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34/3066-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Wolfgang Berthaler. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

24. Jahrgang

Oktober 2013

Nr. 257



Auf Anregung von Bürgermeister Wolfgang Berthaler wurde auf der Burg Falkenstein ein Fahnenmast aufgestellt und im Rahmen einer kleinen Betriebsfeier die Flintsbacher Fahne von den Bediensteten der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes gehisst. Die Fahne ist nun weithin sichtbar.



Aus dem Gemeinderat

Folgende Anträge wurden im Gemeinderat behandelt und genehmigt:

- Bauantrag der Eheleute N.N. für Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport beim Bahnhofplatz 10 in Fischbach;
- Bauantrag von N.N. zur Errichtung eines abgetragenen, ca. 500 Jahre alten Heu- und Viehstadels als Gartenhaus am Anton-Rauscher-Weg 8;
- Bauantrag von N.N. für das Anbringen eines Werbeschildes an der Garagenwand bei Kufsteiner Str. 49;
- Bauantrag der Musikkapelle und Trachtenverein Flintsbach GbR auf Errichtung einer Geräte- und Lagerhalle auf Fl.Nr. 780 der Gemarkung Flintsbach;
- Bauantrag der Eheleute N.N. auf Abbruch eines bestehenden Gebäudes und Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage an der Wendelsteinstr. 19;
- Bauantrag der Gemeinde Flintsbach a.Inn auf Erweiterung des Mehrgenerationenhauses (EG Kinderkrippe, OG Pflegebereich) am Oberfeldweg 5;
- Bauantrag von N. N. zur Überdachungserweiterung der Miststatt an den bestehenden Stall am Auweg 35;

Die Gemeinde Flintsbach beteiligt sich zu einem Drittel (gut 6.000 €), die Gemeinde Brannenburg zu zwei Drittel an den Betriebskosten für 2012 des Jugendcafés Brannenburg-Flintsbach, die nach Abzug der Spendeneinnahmen und des Personalkostenzuschusses des Landratsamtes Rosenheim noch übrig waren.

Des Weiteren unterstützt die Gemeinde Flintsbach a.Inn, ebenso wie die Gemeinde Oberaudorf, die von der Gemeinde Kiefersfelden verfasste Protestresolution gegen die geplante Durchsetzung der PKW-Maut auf dem österreichischen Autobahnabschnitt zwischen der Staatsgrenze und der Autobahnausfahrt Kufstein-Süd.

Bezüglich des Pumpspeicherwerks Einöden teilte die Fa. Pumpspeicherwerk Einöden GmbH mit, dass alle Planungen und Planungsvorbereitungen, einschließlich der vorgesehenen Langzeitpumpversuche für den neuen Tiefbrunnen, bis voraussichtlich Mitte nächsten Jahres eingestellt werden. Der Investor will vorerst die Entwicklung auf dem Stromsektor sowie die weitere Vorgehensweise der neuen Bundesregierung in Bezug auf die erneuerbaren Energien abwarten.

Die Gemeinde informiert

**Die Gemeindeverwaltung ist am
Freitag, 4. Oktober 2013
geschlossen!**

Kanalbauarbeiten in Fischbach

Die Kanalbauarbeiten in Hafnach und Einöden schreiten zügig voran. Voraussichtlich ab Ende Oktober 2013 können die westlich der Staatsstraße gelegenen Häuser an den Kanal angeschlossen werden. In der nächsten Woche wird auch mit dem Kanalbau im Kranzhornweg begonnen.



Die Baukosten einschl. Baunebenkosten belaufen sich für das Kanalprojekt Fischbach auf rund 900.000 €.

Neuer Traktor für Bauhof

Nach rund 20 Jahren wurde der im gemeindlichen Bauhof vorhandene Traktor durch ein entsprechendes Neugerät (ebenfalls Fa. Fendt) ersetzt. Zusätzlich wurde noch div. neue Anbaugeräte wie Schneeschleuder, Schneepflug und Streugeät angeschafft. Der Beschaffungspreis für das Fahrzeug einschl. Anbaugeräte beläuft sich auf rund 95.000 €.



Sperrung der Brücke Tiefenbach-Au über die A 93

Am 2. September 2013 ist ein LKW mit aufgestellter Kippmulde ungebremst unter die Brücke BW 40 Tiefenbach-Au gefahren und am Bauwerk hängen geblieben. Durch die Wucht des Aufpralls wurde die gesamte Kippmulde vom LKW gerissen und vertikal zwischen Brücke und Fahrbahn verkeilt.

Aufgrund der massiven Schädigung im Tragbereich der Konstruktion (starke Stahlverformung von bis zu 7 cm auf 17 m Trägerlänge) wurde das Bauwerk in Übereinstimmung von der Autobahndirektion Südbayern mit dem prüfenden Ingenieurbüro aus Sicherheitsgründen bis auf Weiteres gesperrt. Zusätzliche statische Prüfungen und Untersuchungen seitens eines hinzugezogenen Gutachters führen leider zu dem Ergebnis, dass das Bauwerk nicht mehr instandgesetzt werden kann. Der Grad der Schädigung und die Konstruktionsart machen einen Ersatzbau leider unumgänglich. Die Planungen des Ersatzneubaus haben bereits begonnen. Die Autobahndi-

reaktion Südbayern strebt einen Baubeginn Ende April 2014 an. Bis dahin ist die Sperrung der Brücke aus Sicherheitsgründen aufrecht zu erhalten.

Für die Unannehmlichkeiten, welche sowohl mit der Sperrung als auch mit dem bevorstehenden Ersatzneubau einhergehen, möchte sich die Autobahndirektion bei den Bürgern, insbesondere bei den betroffenen Anliegern entschuldigen. Die Autobahndirektion bittet aber auch um Verständnis, dass die Sperrung der Brücke zwar zu Einschränkungen führt, dies jedoch zum Wohle und zur Sicherheit der Nutzer unserer beiden Verkehrswege notwendig ist.

Information für Landwirte

Sammeltermin zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen gem. § 29 StVZO

Wie in den Vorjahren führt der TÜV Bayern e.V. auch im kommenden November wieder Untersuchungen landwirtschaftlicher Zugmaschinen durch. Anmeldungen für diesen Sammeltermin nimmt die Gemeindeverwaltung, Zimmer 1, Tel. 3066-15 entgegen. Anmeldeschluss ist der 30. Oktober 2013. Nachmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Müllabfuhrtermine im Oktober

Die Leerung der 40 - 240 l- Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 10. Oktober und Donnerstag, 24. Oktober.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden am **Freitag, 4. Oktober**, Donnerstag, 10. Oktober, Donnerstag, 17. Oktober, Donnerstag, 24. Oktober und Donnerstag, 31. Oktober geleert.



Einsatz des Umweltmobils zur Annahme von Problemabfällen

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim steht am **Mittwoch, 9. Oktober 2013 von 10.45 - 12 Uhr** auf dem Parkplatz des Schwimmbades.

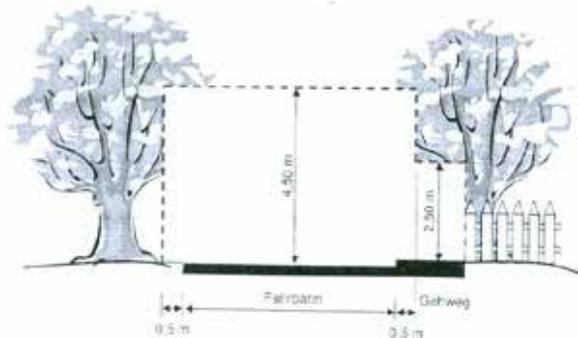
Abgegeben werden können hier Abfälle, die giftig, explosiv, ätzend, umwelt- oder wassergefährdend sind.

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang öffentlicher Verkehrsflächen

Durch überhängende Bäume, Hecken und Sträucher, aber auch Getreide-, Bäume und Gemüseanpflanzungen kommt es immer wieder zu Problemen im Straßenverkehr. Aber auch Fußgänger und Radfahrer werden oft durch Zweige und Äste im Geh- und Radwegbereich behindert. Denken Sie deshalb rechtzeitig daran, Ihre Bepflanzungen auch im eigenen Interesse entlang von öffentlichen Verkehrsflächen zurückzuschneiden. Im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, dass Verkehrsbehinderungen durch Anpflanzung erst gar nicht entstehen. Eine Schemazeichnung über die freizuhaltenden Lichtraumprofile ist unten abgebildet. Achten Sie aber auch darauf, dass alle Ver-

kehrszeichen ungehindert erkennbar sind und Sichtdreiecke an Straßenkreuzungen freigehalten werden.

In der Mehrzahl der Fälle dürfte ein Zurückschneiden genügen. In schwerwiegenden Fällen wird jedoch das Beseitigen des Sichthindernisses nicht zu umgehen sein.



Die Rentenversicherung informiert

Wichtig für Schulabgänger: Ausbildungssuche zählt bei der Rente!

Vor einigen Wochen beendeten wieder viele junge Menschen ihre Schullaufbahn. Nicht alle haben sofort einen Ausbildungsplatz gefunden. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen in diesem Fall, die Ausbildungssuche bei der Agentur für Arbeit zu melden.

Auch ohne Anspruch auf finanzielle Unterstützung von der Agentur für Arbeit kann die Ausbildungsplatzsuche als sogenannte Anrechnungszeit in der Rentenversicherung berücksichtigt werden. Dies gilt für Schulabgänger, die zwischen 17 und 25 Jahre alt sind und sich bei der Agentur für Arbeit mindestens einen Kalendermonat ausbildungssuchend melden.

Große Ehrung für Ingeborg Birkingner

Im Auftrag des Bayerischen Ministerpräsidenten hat Landrat Josef Neiderhell Ingeborg Birkingner aus Flintsbach mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern geehrt. Ingeborg Birkingner engagiert sich seit vielen Jahrzehnten aktiv in mehreren Vereinen, darunter den TSV Brannenburg, den Diakonieverein und der Bergwacht.

Im Namen der Gemeinde Flintsbach a.Inn gratulierte zweiter Bürgermeister Karl Liegl.



Seniorenausflug ein voller Erfolg

128 Seniorinnen und Senioren fuhren am 19. September 2013 auf Einladung der Gemeinde mit drei Bussen an den Starnberger See. Zuerst wurde in einer Führung die Stadt Starnberg besichtigt. Anschließend ging es bei beginnenden Sonnenschein mit dem Schiff nach Bernried zum Dorfrundgang mit Mittagessen.

Danach wurde das Buchheim-Museum besichtigt. Der Abend klang bei einer gemütlichen Brotzeit im Kloster Andechs aus.



Vor dem Rathaus in Bernried



Mittagessen in Bernried

Weißrussischer Generalkonsul besucht Gedenkstätte in Flintsbach

Pflege von Geschichtsbewusstsein und Völkerverständigung

Mit einem Empfang in der „Alten Post“ in Fischbach und der Enthüllung der Gedenkplatte im Flintsbacher Friedhof gedachte vor einigen Monaten die Gemeinde Flintsbach an den in Degerndorf im Jahr 1944 verstorbenen und hier beerdigten ukrainischen Kriegsgefangenen Danilo Rudenko. Mit dabei war die Ur-Nichte des verstorbenen Kriegsgefangenen, Larysa Novak (Bericht im Flintsbacher Boten, Monat Juli).

Der Generalkonsul der Republik Belarus (Weißrussland) in München, Aliaksandr Gavenich, hörte seinerzeit von der Einweihung der Gedenktafel auf dem Flintsbacher Friedhof, konnte aber wegen dienstlicher Obliegenheiten in der Hauptstadt Minsk nicht daran teilnehmen. Daher vereinbarte er jetzt mit dem Initiator der Gedenktafel, Oberst a.D. Manfred Benkel, einen Besuch in Flintsbach, um zum Geden-

ken an Danilo Rudenko einen Blumenstrauß niederzulegen. Mit dabei waren auch Flintsbachs Bürgermeister Wolfgang Berthaler und der ukrainische Journalist Viktor Fishman, der die Verbindung zur Familie in der Ukraine hergestellt hatte. In einem ausführlichen Gespräch waren sich alle Teilnehmer einig, dass Versöhnung zwischen den Völkern ein gegenseitiges Kennenlernen voraussetzen. Niemand kann die Geschehnisse des Krieges ungeschehen machen, aber es ist die Aufgabe der heutigen Generation, daraus die notwendigen Lehren für eine bessere Zukunft zu ziehen.

Die Republik Belarus – im allgemeinen Sprachgebrauch als Weißrussland bezeichnet – war seit 1922 bis zur Auflösung der Sowjetunion eine der vielen Sowjetrepubliken. Etwa eine Million Weißrussen waren im II. Weltkrieg Angehörige der Sowjetarmee und kämpften Seite an Seite mit den Angehörigen der anderen Völker. So war es dem Generalkonsul Aliaksandr Gavenich ein Anliegen – auch stellvertretend für sein Land – die Gedenkstätte des ukrainischen Kriegsgefangenen Danilo Rudenko in Flintsbach zu besuchen.



Generalkonsul Aliaksandr Gavenich aus der Republik Belarus (Weißrussland) legt einen Blumenstrauß im Beisein von Bürgermeister Wolfgang Berthaler an der Gedenktafel nieder.

Text: Johann Weiß, Bild: Fishman

Tourist-Info

Die Gemeinde Flintsbach konnte wieder langjährigen Gäste ehren. **Frau Ilse und Herr Werner Grube** aus Wilhelmshaven fahren seit 25 Jahren jeweils 2mal im Jahr nach Flintsbach, um bei **Frau Lisl Stocker** ein paar Urlaubstage zu verbringen. Somit konnte das Ehepaar Grube jetzt zu seinem 50. Urlaubsjubiläum in Flintsbach bei einem Frühstück mit einer Ehrenurkunde und einem Gutschein geehrt werden.



Text und Bild: Anita Sammet

„Alte Post“ Fischbach

Sonntag, 13. Oktober 2013, 19 Uhr

Gospelkonzert mit „Voices“

VOICES steht für dynamisch und mit viel Freude vorgetragenen Gospel und für die Vielfalt von Stimmen.

Fünf Sängerinnen und vier Musiker (Gitarre, Keyboard, Bass, Schlagzeug) garantieren mit sehr abwechslungsreichen Arrangements für ein kurzweiliges Konzerterlebnis.



Die Freude am Gospel und an der Musik – welche die VOICES ausstrahlen – nimmt den Zuhörer schnell in seinen Bann!

Kein Kartenvorverkauf – Eintritt frei(willig)

Adventmarkt in der „Alten Post“ Fischbach

Bereits zum siebten Mal findet heuer in der historischen „Alten Post“ in Fischbach ein Adventmarkt statt.

Im Innenhof gibt es kulinarische Genüsse und Hüttenzauber und in der Tenne werden an den Verkaufsständen adventliche Dekorationen, Schmuck, Bilder, Kerzen, Karten, Duftöle, Keramik und vieles mehr angeboten.

Der Adventmarkt öffnet am Freitag, 29.11.2013, Samstag, 30.11.2013 und Sonntag, 01.12.2013 um 14 Uhr seine Pforten.

Für ein abwechslungsreiches musikalisches Rahmenprogramm werden wieder Flintsbacher Musik- und Gesangsgruppen sowie Gertis Märchenkiste sorgen.



Alle Vereine, Gruppen oder Privatpersonen, die sich am Adventmarkt mit einem Stand oder beim Rahmenprogramm beteiligen wollen, können sich bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Tourist-Info, Tel. 08034/3066-19 melden.

**Freitag, 29. November 2013, 20 Uhr
Volksmusikabend „s`Jahr draht si aussı“**

Ein musikalischer Jahresausklang mit den Flintsbacher Saitenbläsern, der Bairer Soatnmusi, den Geschwister Stuhlmüller und den Valleyer Sängern
Sprecher: Siegi Götze



Eintritt 15 €

**Sonntag, 1. Dezember 2013, 20 Uhr
„Klassik im Advent“**

Mitwirkende:

Beatrix Schalk (Sopran), Christine Buchberger (Sopran), Lisa Obermair (Mezzo), Andreas Smettan (Tenor), Markus Kotschenreuther (Tenor), Hans Gfäller (Bass) u.a.
Klavier: Jörg Müller

Eintritt 15 €



Samstag, 21. Dezember 2013, 20 Uhr

**Die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma,
gelesen von Fritz Mayr**

**musikalisch umrahmt von Hubert Huber (Orgel) und
dem Sulzberger Dreigsang**

Gedanken von Fritz Mayr:

„Warum liest Du nicht die Heilige Nacht von Ludwig Thoma?“ Diese Frage musste ich immer wieder mit „nein“ beantworten, vor allem in der Zeit meiner langjährigen, volksmusikalischen Tätigkeit im Bayerischen Rundfunk und auch in den Jahren danach.

Ja, ich hatte einfach viel zu großen Respekt vor diesem einmaligen Kunstwerk unseres großen bayerischen Dichters und Schriftstellers Ludwig Thoma. Der hat uns damit ein Geschenk gemacht, das man nicht hoch genug schätzen kann. Dabei hat mich die „Heilige Nacht“ ein Leben lang begleitet...

Es fing damit an, dass man bereits im Kindesalter oder als Jugendlicher im Kreis der ganzen Familie am Radio saß, um von irgendeiner bekannten Rundfunkstimme die „Heilige Nacht“ zu erleben. Damals, vor ca. einem halben Jahrhundert, war es Willi Rössler, der mich mit seiner Interpretation ganz besonders beeindruckt hat. Dazu sangen die Fischbachauer Dirndl. Ohne die „Heilige Nacht“ am Heiligen Abend wäre nicht Weihnachten gewesen. Später hatte ich dann das Glück, all die bekannten, großen Volksschauspieler persönlich kennenzulernen, die uns alle Jahre wieder die „Heilige Nacht“ mit ihren unverwechselbaren und markanten Stimmen in unsere Wohnstuben brachten: Toni Berger, Fritz Strassner, Gustl Bayrhammer, Karl Obermayr, um die Wichtigsten zu nennen. Ganz gleich, ob ich mit ihnen als Musikant unterwegs war, oder dann in meiner Rundfunk­tätigkeit in anderer Funktion mit ihnen zu tun hatte, man konnte viel von ihnen lernen.

Letztes Jahr - nach Zuspruch einiger guter Freunde - war's dann so weit, dass i mi „onitraut“ hob, wia mia so sogn. Als musikalischen Beistand konnte ich dazu die Sulzberger Sängerinnen und Hubert Huber (Orgel) gewinnen und damit nahm die Geschichte „unserer Heiligen Nacht“ ihren Anfang.



Hubert Huber, der über drei Jahrzehnte an der Hochschule für Musik in München lehrte und Domorganist in Freising war, auch er ist mit unserer Volksmusik aufgewachsen. Wir haben uns bereits vor unserem Musikstudium beim Fandler Wastl als Volksmusikanten kennengelernt und experimentierten - vor allem in den letzten Jahren - mit Maultrommel und Orgel, was auch in „unserer Heiligen Nacht“ zum Tragen kommt. Was mich aber besonders freut, dass die Sulzberger Sängerinnen zusammen

mit Hubert Huber die fünf Gesänge der „Heiligen Nacht“, die ich neu vertont habe, eigens für diese Veranstaltung in der „Alten Post“ einstudiert haben und damit ein erstes Mal zu hören sind.

So wünsch ich im Namen der drei Sängerinnen und Hubert Huber, dass Sie beim Zuhören eine ähnliche Atmosphäre verspüren, wie es sich Ludwig Thoma gewünscht hätte.



Eine ganz besondere Auszeichnung erfährt Ludwig Thomas „Heilige Nacht“ durch seinen großen Dichterkollegen Oskar Maria Graf. Zitat: „Es mag vielleicht als Rührseligkeit ausgelegt werden, wenn ich gestehe, dass ich die Heilige Nacht beim Lesen so empfinde, als säße ich als Kind wieder daheim in der warmen Stube und sähe all das Göttliche dieser Legende so menschlich und geheimnisvoll, als wär's etwas, das jedem von uns geschehen könnte.“

Eintritt: 12 €

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

**Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: anita.sammet@flintsbach.de**

Kinderkrippe Sternschnuppe

Das diesjährige Krippenjahr 2013/14 hat begonnen. Nachdem im vergangenen Krippenjahr 18 Kinder in den Kindergarten Märchenhaus gewechselt sind, dürfen wir 12 neue Kinder in der Igelgruppe und 4 neue Kinder in der Bärengruppe begrüßen. Bis November/Dezember befinden sich die Kinder in der Eingewöhnungsphase, dies ist meist die erste Erfahrung, sich von den elterlichen Bezugspersonen zu lösen und selbstständig Neues zu entdecken. Die pädagogischen Fachkräfte aus beiden Gruppen unterstützen in dieser wichtigen Phase Eltern und Kinder, um einen nahtlosen Übergang zwischen Elternhaus und Kinderkrippe zu schaffen.

Für das neue Krippenjahr ergab sich eine personelle Veränderung in der Bärengruppe. Wir begrüßen recht herzlich Sabine Ellmaier, die unser Team tatkräftig unterstützen wird.

Am Mittwoch den 11.09.2013 fand für die pädagogischen Fachkräfte von Kindergarten und Kinderkrippe eine Feuerlöschübung statt. Nach einer kurzen Einweisung zu den verschiedenen Feuerlöschmechanismen der Feuerlöscher und

deren Inhalt, durfte jeder an einem kleinen kontrollierten Feuer das Löschen selbst ausprobieren. Auch für unsere Fragen zum Thema Löschen und Feuerlöscher standen die zwei Vertreter der Feuerwehr Flintsbach zur Verfügung. Einen herzlichen Dank an Elisabeth Smettan und Thomas Wimpisinger für die Gestaltung der Feuerlöschübung.



Text und Bild: Berta Bergmaier

Kindergarten Märchenhaus

Im September 2013 ist die frühere Maulwurfgruppe in das Schulhaus neben dem Kindergarten umgezogen, da der „alte“ Raum bis zur Fertigstellung des Anbaus am Mehrgenerationenhaus für die Altersgruppe zwischen Krippe und Kindergarten benötigt wird.

Die Kindergartengruppe in der Schule nennt sich jetzt die „Schulmäuse“. Wir haben uns sehr gut eingelebt; Kinder und Personal fühlen sich in dem neuen Domizil sehr wohl. Der Gruppenraum wurde dank der Gemeinde kindgemäß ausgestattet.

Von den Lehrerinnen und dem Reinigungspersonal wurden wir herzlich aufgenommen, obwohl sich für sie auch einige Veränderungen durch unsere Anwesenheit ergeben haben.



Text und Bild: Andrea Hahn

Grundschule Flintsbach

Flintsbacher Grundschul Kinder laufen für Bedürftige

Zum ersten Mal veranstaltete die Grundschule auf dem Sportplatzgelände im Juli bei bester Witterung einen Spendenlauf. Alle Kinder hatten zuvor Sponsoren gesucht, die ihre Laufstunden von ca. 650 Metern später mit einem bestimmten Betrag zu honorieren bereit waren. Ziel eines solchen Laufes soll immer sein, die Kinder zu eigenen Laufleistungen zu motivieren und ihnen dabei zu vermitteln, durch eigenes Zutun Gutes tun zu können.



Kaum einer hätte allerdings vermutet, zu welchen Höchstleistungen die Schüler und Schülerinnen sich gegenseitig antrieben. Unglaublich aber toll zu sehen war es, wie sehr sich alle anstrebten und mit welchem Durchhaltevermögen und welchem Ehrgeiz sie ihre Strecke absolvierten. Laufleistungen von 10 und mehr Runden waren absolut im Durchschnitt und viele Kinder, selbst einige der Allerjüngsten, schafften sogar mehr als 20 Runden.

Der Elternbeirat und zahlreiche weitere Helfer aus den Reihen der Eltern waren dankenswerter Weise ein weiteres Mal tatkräftig im Einsatz: als Streckenposten, zum Anfeuern und Dokumentieren der Laufleistung sowie für die Versorgung der Kinder mit Wasser und Melone zwischendurch.



So schafften es die Kinder mit Hilfe der großzügigen Spendenbereitschaft ihrer selbstgesuchten Sponsoren den enormen Spendenbetrag von 5.358,70 € zu erlaufen. Diese Summe kommt der Behinderteneinrichtung des Katholischen Jugendsozialwerks, die vorübergehend auf dem benachbarten Gelände der ehemaligen Karfreit-Kaserne untergebracht ist, zu. Spontan angeschlossen an unseren Spendenlauf hat sich auch Herr Dießinger von der Universität der Bundeswehr in München/Neubiberg und hat durch eine spontan an seiner Universität gestarteten Aktion unseren Spendenbetrag nochmals um 585 € erweitert, so dass wir auf einen Gesamtbetrag von 5.943,70 € gekommen sind.

Text und Bilder: Friederike Selmayr

Dientzenhofer Realschule Brannenburg

Schüler und Elternbeirat spenden für hochwassergeschädigte Kinderklinik

Das durch SMV, Elternbeirat und Verbindungslehrern organisierte Sommerfest zum Schuljahresabschluss ist einer der Höhepunkte im Kalender der Schüler der Dientzenhofer Realschule Brannenburg. Auch in diesem Jahr engagierten sich die verschiedenen Klassen an zahlreichen Spiel- und Essensständen, schwungvolle Tanzdarbietungen; die Schulband und die Band „Jazz` ma“ sorgten trotz eines kurzen Regengusses für gute Stimmung.

Ein Höhepunkt war die Tombola, die u.a. durch die ehemaligen Schüler und jetzigen Bundesligaprofis und Fußballnationalspieler Lars und Sven Bender in Form von handsignierten Trikots unterstützt wurde.



Zusammen mit einem Teil der Einnahmen des Elternbeirats konnte dadurch ein Erlös von 800,00 € erzielt werden. Die Schülersprecher hatten sich im Vorfeld mit Unterstützung der Verbindungslehrer Andrea Bönning und Michael Prechtel sowie des Rektors Marcus O. Hochmuth Gedanken über die Verwendung gemacht. Den Betrag soll die vom Hochwasser geschädigte orthopädische Kinderklinik Aschau erhalten. Unter anderem hat es dort die Therapieräume schwer getroffen. Mit der Spende werden Therapiematerialien in der Physiotherapie angeschafft, die allen betroffenen Patienten zu Gute kommen.



Text: Elternbeirat RS, Bilder: Jürgen Kallrath

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Dahoam is Dahoam

Betreutes Wohnen zu Hause



**In unseren Gemeinden älter werden –
wir bieten Ihnen die Sicherheit dazu.**

Selbstständigkeit und Selbstbestimmung

Betreutes Wohnen zu Hause heißt:

- Ihre **individuelle Lebensführung** steht im Vordergrund
- Unsere **kompetenten Ansprechpartner** sind für Sie und Ihre Angehörigen da
- Wir koordinieren und organisieren für Sie unterstützende Hilfen nach Ihren **persönlichen Bedürfnissen**
- Sie erhalten einen regelmäßigen wöchentlichen Besuchsdienst durch unsere **qualifizierten Mitarbeiter**
- Ihre **sozialen Kontakte** werden erhalten und nach Wunsch ausgebaut

Beratung und Info unter Tel.: 08034/4383

Schulung ehrenamtlicher Helfer in der Seniorenbetreuung

Sie möchten sich im sozialen Bereich engagieren und eine sinnvolle Aufgabe übernehmen?

Das Christliche Sozialwerk Brannenburg-Degerndorf-Flintsbach e.V. gibt Ihnen die Möglichkeit, im Rahmen der Einzelbetreuung und im „Mehrgenerationenhaus“ in der Tagesbetreuung für Demenzerkrankte mitzuarbeiten. Voraussetzung dafür ist eine Helferschulung, die von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft im Oktober 2013 durchgeführt wird.

Die Schulung umfasst 40 Fortbildungsstunden, verteilt auf mehrere Tage.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme unter:

**Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-
Flintsbach e.V., Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach,
Tel. 08034-4383, Fax. 08034-307877**

Email: pdl@pflegefueralle.de

Internet: www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de

Text: Irmi Baumann

Öffnungszeiten Tagesbetreuung im Mehrgenerationenhaus

Montag und Mittwoch nachmittags, von 13 – 17 Uhr

Dienstag und Donnerstag ganztags, von 8 – 17 Uhr

Jeden 1. und jeden 3. Samstag im Monat von 9 bis 17 Uhr

Teilnahme nur nach Voranmeldung, Schnuppernachmittag möglich Tel: 08034/4383



„Café Miteinander“

Unsere Öffnungszeiten (gerne auch für Geburtstage oder kleine Feiern auf Anfrage):

Dienstag von 14.00 – 16.30 Uhr,

Donnerstag von 14.00 – 16.30 Uhr : Schafkopfrunde und Livemusik

Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter:

www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und auf der Facebook-Seite „Mehrgenerationenhaus Flintsbach“

Text: Team v. CSW

Die Katholische Pfarrei informiert

Die Seniorenbeauftragte informiert:

Gedächtnistraining ist am Montag, 7. und 21. Oktober um 14.30 Uhr im Pfarrheim

Seniorengymnastik ist jeden Montag um 16 Uhr im Pfarrheim (außer Kirtamontag).

Senioren-Nachmittag

Zum Senioren-Nachmittag am

**Dienstag, den 22. Oktober 2013
um 14.30 Uhr**

im Flintsbacher Pfarrheim sind alle Senioren/innen recht herzlich eingeladen.

Pater Martin aus Nicklheim berichtet über seine Heimat Indien.



Wichtige Gottesdienste

Familiengottesdienst: Sonntag, 06.10., 9 Uhr

Patrozinium St. Martin, anschl. Stehcafé:

Sonntag, 10.11., 10 Uhr

Martinszug: Montag, 11.11. um 17.30 Uhr (geändert!)

Pfarrwallfahrt nach Bruckberg

zu Pfarrer Josef Steinberger am

Samstag, den 12.10.2013

Abfahrt mit dem Bus ist um 7.15 Uhr ab Kirnstein mit den üblichen Haltestellen.

Gottesdienst nach Ankunft ca. 10.00 Uhr.

Anmeldung bis Mittwoch, 09.10.2013 im Pfarrbüro möglich, Tel. 644

Unkostenbeitrag für Bus 10 €, Kinder bis 14 Jahre frei.

Machen Sie mit?! Ehrenamtliche gesucht

Pfarrgemeinderäte sind aus unseren Pfarrgemeinden nicht mehr wegzudenken. Sie haben die Aufgabe, zu beraten und mitzuzuscheiden, wie das kirchliche Miteinander in einer Gemeinde praktisch vor Ort umgesetzt wird.

Da im Februar 2014 in allen katholischen Pfarreien Bayerns die Pfarrgemeinderäte neu gewählt werden, läuft bereits jetzt die Suche nach Männern und Frauen, die sich bereit erklären, Verantwortung zu übernehmen und Engagement einzubringen.

Die Sitzungen finden ca. alle 2 Monate statt. Darüber hinaus bringt sich jede/r in dem zeitlichen Umgang ein, den er leisten kann und möchte. Schwerpunktsetzungen werden durch die Mitwirkung in Ausschüssen und Untergruppen festgelegt. So sind z. B. vorgesehen, Ausschuss Jugendarbeit, Feste und Feiern, Soziales, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit und viele mehr, die gebildet werden, wenn sich Engagierte dafür finden.

Da im Zuge der Pfarrverbandswerdung einiges neu überdacht werden könnte, kann dies eine spannende Sache werden - sich gemeinsam auf den Weg machen und überlegen: Wo wollen wir denn hingehen als Kirche? Wie leben wir unser Christsein? Was ist notwendig? Was tut gut? Was können und wollen wir miteinander auf die Beine stellen?

Für 4 Jahre werden je ein Pfarrgemeinderat für die Gemeinden St. Martin, Mariä Himmelfahrt und Christkönig gewählt. Gewählt werden können Katholiken ab dem 16. Lebensjahr.

Wenn Sie also Lust haben und ein wenig Zeit, sich in unseren Pfarreien aktiv und gestaltend zu beteiligen, bitten wir um Meldung. Gerne können Sie auch weitere Auskünfte einholen beim Seelsorgeteam oder bei den jetzigen Pfarrgemeinderäten.

Text: Barbara Weidenthaler

Ferienprogramm mit dem Pfarrgemeinderat: „Vom Korn zum Brot“

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei Lenz Wihr, dass er auch heuer wieder seine kleine Backstube und sein Fachwissen zur Verfügung stellte, damit das beliebte Ferienprogramm „Vom Korn zum Brot“ wieder angeboten werden konnte. Über 20 Kinder konnten an zwei Vormittagen erleben, wie Brot, Semmeln, Brezen und Stangerln gebacken

werden. Auch hatten sie ihren Spass daran, mit einem alten Mühlstein aus Körnern Mehl herzustellen.



Text und Bilder: Irmi Schmid

Die Evangelische Pfarrei informiert

Brannenburger Kirchenkonzerte in der evangelischen Michaelskirche



Mit Martin Luthers Motto "Eine sehr gute und göttliche Gabe ist die Musik" nimmt der Brannenburger Kirchenchor am 20. Oktober 2013, um 19 Uhr, dessen persönlichen Glaubenserfahrungen, die auch in seine Kirchenlieder eingeflossen sind in den Blick. Diese Lieder, die gegen den Teufel ansingen, aber auch jubeln und danken können, sind über die Jahrhunderte hinweg zu wichtigen, generationenübergreifenden Identifikatoren protestantischer Christen mit ihrem Glauben geworden. Ausgewählte Choräle Luthers in verschiedenen Bearbeitungen werden deshalb den Grundton des Konzertes angeben. Musizieren werden an diesem Abend das Rosenheimer Blockflötenconsort mit seiner Leiterin Monika Cotrell, der Brannenburger Kirchenchor und Dekanatskantorin Judith Traulsen an der Orgel unter der Gesamtleitung von Rebekka Höpfner.

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten

Ein Jahresprogramm liegt in unseren Kirchen auf.

Aus den Vereinen



Kriegerdenkmal einweihung und 200jähriges Jubiläum

Die Vorstandschaft der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf bedankt sich bei den zahlreichen Helfern sowie den Ortsvereinen von Brannenburger, Degerndorf und Flintsbach für die vielen, freiwillig geleisteten Stunden sowie die Teilnahmen an den beiden Festtagen.

Die großartigen, selbstlosen Mithilfen aller Beteiligten und die hervorragende, reibungslose Zusammenarbeit der beiden Gemeinden sprechen für sich und haben uns sowohl in Degerndorf als auch in Flintsbach sehr würdige und schöne Feierlichkeiten beschert.

Herzlichen Dank!

Thomas Huber - Rudi Birkingler - Feri Schön

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach e.V.

Haussammlung der Feuerwehr Flintsbach

Ab Anfang Oktober wird die Feuerwehr Flintsbach wieder ihre jährliche Haussammlung durchführen. Durch die dabei gesammelten Spenden kann die Feuerwehr Flintsbach neues Gerät und Ausrüstung beschaffen. In diesem Jahr wurde z.B. mit dem Erlös aus der Haussammlung eine Wärmebildkamera beschafft, welche bei einer Personensuche in verrauchten Räumen, aber auch bei Suchaktionen im Gelände wertvolle Dienste leistet.

Schon jetzt möchte die Feuerwehr Flintsbach sich ganz herzlich bei allen Spendern für ihre Unterstützung bedanken.

Spendenquittungen werden ab einem Spendenbetrag von 15,00 € automatisch ausgestellt.

Text: Feuerwehr Flintsbach

Jugendfeuerwehr Flintsbach erhält großartige Spende

Die bislang größte Spende in Ihrer Geschichte konnte kürzlich die Jugendfeuerwehr Flintsbach in Empfang nehmen. Insgesamt 1.500 Euro hatten Anton Obermair als geschäftsführender Gesellschafter des LHO-Lagerhauses Flintsbach und Anton Wendlinger als Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Oberaudorf eG in Form von großen Spendenchecks für die Jugendfeuerwehr dabei.

Die Spende vom LHO-Lagerhaus Flintsbach kam während der Feier zum 25-jährigen Firmenjubiläum zusammen. Hier hat das Lagerhaus an zwei Tagen den Verkauf von Essen und Getränken zu Gunsten der Jugendfeuerwehr Flintsbach organisiert. Da viele Besucher an diesen Tagen den Tag der offenen Tür im Lagerhaus nutzten, kam der stattliche Betrag von 1.250 Euro zu Stande. Die Spende von 250 Euro von der Raiffeisenbank Oberaudorf eG hing ebenfalls mit dem Firmenjubiläum zusammen. Der Betrag sollte das Lagerhaus Flintsbach eigentlich für ihre Feierlichkeiten einsetzen – verzichtete aber auch hierauf zu Gunsten der Jugendfeuerwehr.

Jugendwart Peter Pertl zeigte sich bei der Übergabe der äußerst großzügigen Spende hochfremt und sehr dankbar. „Man kann dieses Geld sehr gut für die wichtige Jugendarbeit gebrauchen und wird sicherlich eine sinnvolle Verwendung für Jugendaktivitäten oder Ausrüstung finden“, so Pertl. Auch Flintsbachs Kommandant Jörg Benkel war überaus dankbar für die großartige Unterstützung der Flintsbacher Jugendfeuerwehr.

Die Jugendfeuerwehr Flintsbach, die derzeit rund 35 Mitglieder aufweisen kann, nimmt seit vielen Jahren an vielen Aktivitäten – auch außerhalb des Landkreises – teil. Durch solche Spenden werden diese Aktivitäten erst ermöglicht. Die beiden großzügigen Spender gehören auch schon seit langer Zeit zu den Unterstützern des Flintsbacher Feuerwehnnachwuchses und haben so wiederholt einen bedeutenden Beitrag für das Vereinsleben in Flintsbach geleistet.



Der geschäftsführende Gesellschafter vom LHO-Lagerhaus Anton Obermair und der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank Oberaudorf eG Anton Wendlinger bei der Spendenübergabe

Text und Bild: Jörg Benkel

Jugendfeuerwehr

Erstes Kreisjugendfußballturnier ein voller Erfolg

Viele Emotionen, packende Zweikämpfe und zahlreiche Traumtore waren beim 1. Fußballturnier der Kreisjugendfeuerwehr Rosenheim am Rohrdorfer Sportplatz zu bestaunen. Organisiert von den beiden Kreissprecherinnen Annkatrin Simon und Anna Pertl spielten elf Mannschaften um den Titel des Kreismeisters. Jede Mannschaft, bestehend aus einem Torwart und vier Feldspielern musste gegen die übrigen zehn



Mannschaften antreten. Dabei kam es zu einigen hochkarätigen Spielen und auch Derbys, die besonders hart umkämpft waren. Erst das letzte Spiel entschied das Kopfan-Kopf-Rennen der besten Mannschaften. Den Sieg und somit den Kreismeistertitel konnte sich die Jugendfeuerwehr Hochstätt, vor den Mannschaften aus

Tuntenhausen und Bachmehring sichern. Das Team der Jugendfeuerwehr Flintsbach belegte in dem sehr gut besetzten Turnier einen hervorragenden 5. Platz. Bei der Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer einen kleinen Pokal mit nach Hause. Für das leibliche Wohl und die nötige Abfrischung während der Veranstaltung sorgte die Feuerwehr Rohrdorf.

Aufgrund des großen Zuspruchs und der positiven Rückmeldungen der Teilnehmer verkündete Annkatrin Simon bereits bei der Siegerehrung eine Neuauflage des Turniers im nächsten Jahr.

Text und Bild: Peter Pertl jun.

5 Mannschaften starten bei Kreisjugendfeuerwehrtag 2013 in Prutting

Mit einem neuen Teilnehmerrekord von 84 Mannschaften und über 400 Jugendlichen fand der diesjährige Kreisjugendfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Rosenheim in Prutting statt. Neben den Feuerwehrmannschaften konnte Kreisjugendwart Manuel Pöhmerer auch Gastmannschaften anderer Hilfsorganisationen und Mannschaften aus benachbarten Landkreisen begrüßen. Die Flintsbacher Jugendfeuerwehr beteiligte sich mit fünf Mannschaften am Wettstreit um die beste Jugendfeuerwehr 2013 und war damit in der Meistbeteiligung wieder ganz vorne mit dabei. Bei sonnigem Wetter und Temperaturen über 30°C kamen die Teilnehmer bei den 15 aufgebauten Stationen ordentlich ins Schwitzen. Mit Aufgaben wie das richtige Anlegen von Knoten und Stichen, dem Leinenzielwurf oder das Ausrollen von Feuerwehrschräuchen, wurde das feuerwehrtechnische Geschick der Teilnehmer getestet. Schwindelfreiheit und viel Koordination war beim Getränkeboxen-Stapeln gefragt. Teamgeist und Ausdauer wurde beim Sackhüpfen zu zweit und dem Hindernislauf verlangt, in dem der Mannschaftsbetreuer in einer Mülltonne über verschiedene Hindernisse gezogen werden musste. Natürlich durften auch einige Wasserspiele nicht fehlen. So mussten die Teilnehmer mit Hilfe von Bechern eine Wasserfortleitung über ihre Köpfe hinweg sicherstellen und beim Schwammweitwurf möglichst viel Wasser in einem Bottich sammeln. Dass sich daraus die ein oder andere Wasserschlacht entwickelte, war bei den heißen Temperaturen abzusehen und für viele eine willkommene Abkühlung.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurde gespannt auf die erreichten Punkte und Plätze gewartet. Leider reichte es dieses Jahr nicht zu einer erhofften Top Ten Platzierung, dafür sicherte man sich aber einen guten 12. Platz. Des Weiteren wurden die Plätze 44, 55, 61 und 75 belegt. Zum Abschluss an diese gelungene und gut organisierte Veranstaltung gab es für alle Teilnehmer eine Feuerwehrtasse als Erinnerung.

Text: Peter Pertl jun.

Freiwillige Feuerwehr Fischbach

Insgesamt 16 Buben und Mädchen beteiligten sich am diesjährigen Ferienprogramm der Feuerwehr Fischbach am Inn. Kommandant Werner Tobien stellte mit seiner Mannschaft wieder ein buntes Programm zusammen.

Nachdem alle rege an einem kurzen Unterricht über das richtige Verhalten bei Bränden oder Unglücksfällen mitgemacht

haben, wurde eine kurze Abkühlung mittels Eis verabreicht, bevor es dann zum heißersehnten feuerwehrtechnischen Teil mit Blaulicht und Martinshorn an den Inn zur Brückenanlegestelle ging. Hier konnten sich alle im Kübelumspritzen an den richtigen Strahlrohren messen, aber auch ein echtes Feuer durfte von jedem gelöscht werden.



Als absolutes Highlight stellte sich der Aufbau einer Wasserwand heraus, bei dem Dank einer sich gnädig zeigenden Sonne und den damit verbundenen Aussentemperaturen auf Wechselwäsche verzichtet werden konnte. Nach Abschluss der "Trocknungsphase" ging es im Anschluß wieder zurück ins Feuerwehrhaus, wo bereits die Brotzeit wartete und jedes Kind noch sein eigenes "kleines Feuerwehrauto" in Empfang nehmen durfte.



Text und Bild: Werner Tobien

ASV Flintsbach – Abteilung Leichtathletik

Berger und Trainer gewinnen 31. Asten-Berglauf

Enorm war das Teilnehmerfeld beim 31. Astenlauf: Insgesamt waren bei guten Wetterbedingungen 150 Athleten am Start, wobei eine Siegerzeit von unter 30 Minuten erreicht wurde. Thomas Trainer (Physiotherapie Bichler) meisterete die 6,6 Kilometer lange Strecke mit 660 Höhenmetern in 29:55 Minuten. Der 26-jährige Läufer kam mit Abstand als erster ins Ziel vor Maximilian Kirmeier (TSV 1860 Rosenheim), der in 31:40 Minuten das Ziel erreichte.

Waltraud Berger (TG Salzachtal) lief die Strecke in 35:49 Minuten, gefolgt von Michelle Maier (PTSV Rosenheim) in 36:12 Minuten. Eine herausragende Leistung bot Elmar Fries (TV Geiselhöring), der mit 60 Jahren den Berg in 35:19 Minuten bewältigte und auch international für Deutschland an

den Start geht. Leider war für Flintsbach nur eine Läuferin am Start: Tanja Fischer hatte den Mut und kam mit 50:58 Minuten im Ziel an.

Das schnellste Team mit drei Läufern war der LC Chiemgau Steigenberger vor PTSV Rosenheim und SC Haag. Das Siegerteam bei den Damen stellte der PTSV Rosenheim vor TG Salzachtal und Sportfabrik Rudelzhausen.



Organisiert wurde der Lauf von der Fußball-Abteilung des ASV Flintsbach unter der Leitung von Andreas Lagler mit seinem eingespielten Team sowie der Leichtathletik-Abteilung unter der Leitung von Georg Lagler.

Ein großer Dank gilt den einheimischen Sponsoren: Uhren Schmuck Obermair; Lagerhaus Flintsbach; Raiffeisenbank Flintsbach; Sparkasse Flintsbach; Markus Lange; Wolfgang Lagler; Gemeinde Flintsbach.



Nicht an die Teilnehmerzahl von der Premiere im vergangenen Jahr anknüpfen konnte der Kinder- und Schülerberglauf. Hier waren heuer elf Buben und Mädchen am Start, die die Strecke vom Feuerwehrhaus bis zur Burg Falkenstein bewältigten. Ein Dank an Friedl Läufer und Schorsch Krapfl, die für reichhaltige Preise gesorgt hatten und beim Sponsor „McDonald's“!

Text und Bilder: Georg Lagler

ASV Flintsbach e.V. - Abteilung Tennis

Ortsmeisterschaften

Bei idealen äußeren Bedingungen fanden am 10. August die 2. Ortsmeisterschaften im Tennis (Doppel) auf der Anlage des ASV Flintsbach statt.

Für die Sieger des letzten Jahres (Christian Nickl/Markus Fendt) galt es, den Titel erstmals zu verteidigen.

Um permanente Höchstleistung bringen zu können, konnten sich alle Spieler mit Spezialitäten vom Grill, Kaffee und Kuchen und natürlich auch mit ausreichend Flüssigkeit immer wieder stärken.

Die Tennisabteilung freute sich über ein starkes Teilnehmerfeld von insgesamt 10 gemischten Doppelpaarungen und viele Zuschauer, die für eine hervorragende Stimmung sorgten und „Ihre Teams“ entsprechend unterstützten. Die Erwartungen an die Teams waren hoch, denn es hatte sich rumgesprochen, dass einige Teilnehmer sich durch intensives, wochenlanges Training auf die Ortsmeisterschaft vorbereitet hatten.



Bei strahlendem Sonnenschein wurden dann ab 11 Uhr die Gruppenspiele ausgetragen, aus denen sich schnell die jeweiligen Favoriten herauskristallisierten. Die anschließenden Halbfinalspiele boten für eine Ortsmeisterschaft tolles Tennis – sehr zum Wohlwollen der Zuschauer. Im ersten Halbfinale besiegten Michael Wörle/Philipp Ponn das „Oldie-Duo“ Alfons Huber/Dieter Rohr mit 6:2. Das zweite Halbfinale bestritten die Vorjahressieger Christian Nickl/Markus Fendt gegen Angelika Wörle/Stefan Kühn. In einem spannenden Match setzten sich schließlich Wörle/Kühn knapp mit 7:5 durch und „kickten“ den Titelverteidiger damit aus dem Turnier!



Im Finale konnten Wörle/Kühn Ihre Erfahrung ausspielen und gewannen klar und verdient mit 6:1 gegen Wörle/Ponn. Die amtierenden Ortsmeister im Tennis 2013 heißen also Angelika Wörle und Stefan Kühn! Wir gratulieren recht herzlich.

Den Sieg im Spiel um Platz drei sicherten sich die Vorjahressieger Fendt/Nickl gegen Rohr/Huber.

Nach der Siegerehrung, wo alle Teilnehmer wertvolle Sachpreise erhielten, wurde noch bis spät in den Abend gesellig gefeiert und über die ein oder andere vergebene Großchance philosophiert.

Die Tennisabteilung bedankt sich recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme vor allen Dingen aus den Reihen der Flintsbacher Vereine und freut sich auf die 3. Ortsmeisterschaft 2014!

Text und Bilder: Martin Rauscher

Ferienprogramm der Tennisabteilung

„Tennis ist ja voll lustig!!“.....solche oder ähnliche Aussagen machten die Flintsbacher Kinder beim Ferienprogramm am 5. August auf der Tennisanlage der ASV Flintsbach. Davon und von den vielen Talenten überzeugen konnte sich der Betreuer Martin Rauscher. Mit unterschiedlichen spielerisch orientierten Aufgaben lernten die Kinder innerhalb dieses Nachmittags, wie schnell man mit entsprechender Unterstützung und modernem Material den Ball sicher übers Netz bekommt, so dass zum Abschluss des Programms jedes Kind das erfolgreiche Zielschießen mit einem Eis belohnt bekam. Mit musikalischer Umrahmung und kleinen Wasserschlachten zwischen den anstrengenden Einheiten war auch keine Gefahr, dass es langweilig wurde (siehe Bild). Auf ein Neues 2014.....



Text und Bild: Martin Rauscher

Die Polizeiinspektion Brannenburg informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und –bürger,

das neue Schuljahr hat begonnen.

Schüler, Eltern, Kraftfahrer und Polizei sind zusammen gefordert. Nachdem gerade für unsere kleinen ABC-Schützen ein neuer Lebensabschnitt begonnen hat, darf ich Sie auf die erhöhte Unfallgefahr besonders auf dem Schulweg erinnern.

Damit unsere Erstklässler und natürlich auch alle anderen Schüler sicher zur Schule und auch wieder heil nach Hause kommen, sollten Eltern und Autofahrer gerade in den ersten Wochen besonders aufpassen.

Neben dem hoffentlich durchgeführten Schulwegtraining für die Neu-Schüler trägt auch eine gut sichtbare, am besten reflektierende, Kleidung sehr zur Sicherheit auf dem Schulweg bei. Wenn es Ihnen möglich ist, dann begleiten Sie ihr Kind in den ersten Wochen, lassen Sie sich von ihrem Kind die möglichen Gefahrenstellen erläutern und beobachten Sie es auf dem Schulweg.

Denken Sie daran - Kinder sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer!

Die Kleinen können meist noch nicht über parkende Autos hinwegsehen und ihr Blickfeld ist bis zu 30 Prozent kleiner als das eines Erwachsenen. Kinder können Geschwindigkeiten noch nicht richtig einschätzen, unterschätzen Bremswege

und glauben oft, dass Autos auf der Stelle anhalten können. Für viele Kinder ist die Straße noch ein Abenteuerspielplatz - sie kennen weder die Gefahren noch können sie diese richtig einschätzen und entsprechend handeln.

Was können Autofahrer tun?

Kinder dürfen im Straßenverkehr nicht wie kleine Erwachsene gesehen werden! Kommen Schüler in Sicht - runter vom Gas und bremsbereit sein. Bringen Sie Geduld mit, warten Sie am Zebrastreifen, geben Sie klare und eindeutige Handzeichen, suchen Sie Blickkontakt und lassen Sie die Kinder die Straße überqueren, wie sie es in der Vorschule gelernt haben.

Was tut die Polizei?

Mit dem Ziel, die Sicherheit unserer Schulanfänger zu erhöhen, wurden und werden im Schulumfeld verstärkt Verkehrskontrollen durchgeführt. Hierbei richten die Beamten ein besonderes Augenmerk auf Geschwindigkeitsverstöße, die vorschriftsmäßige Benutzung von Kindersitzen und auf das richtige Verhalten an Bushaltestellen und Fußgängerüberwegen. Wir raten dringend, ihr Kind selbstständig erst nach der bestandenen Fahrradausbildung in der vierten Klassen mit dem Fahrrad am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen zu lassen. Ihr Kind kennt dann die Verkehrsregeln und kann sich sicherer im Straßenverkehr bewegen.

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

Helfen Sie uns dabei!
Rund um die Uhr sind wir für Sie erreichbar.
Tel. 08034/9068-0
Ihr Gerhard Nowak

Verschiedenes

**„Rass´ und Klass“ –
Die neue CD der kLangBagasch!**

Mit Ihrem ersten Tonträger präsentieren sich die fünf Vollblut-Musikanten in neuer Formation!

Neben Welthits wie z.B. Somewhere over the Rainbow (Solo-Posaune: Michael Lang), Ole Guapa – Tango (Klarinetten-Soli: Christian Lang) oder dem unverwüstlichen Dixie „Ain´t she Sweet“ sind vor allen Dingen Eigenkompositionen von Josef und Sebastian Lang zu hören.



Beim Wiener Kaffeehaus-Walzer interpretiert Andreas Winkler am Akkordeon die unverwechselbare Melancholie des Wiener Flairs!

Die CD ist erhältlich bei der Postagentur Steinbeißer in Nußdorf, oder online unter www.brass-shop.com bzw. telefonisch unter 08034/909 880.

Spielfreude pur erwartet Sie mit der neuen CD der kLangBagasch!

10




Umwelt-Fahrausweis
12 Monate fahren und
nur 8 Monate bezahlen
=
**4 Monate
gratis fahren!**

Fragen Sie nach dem
Umwelt-Fahrausweis...

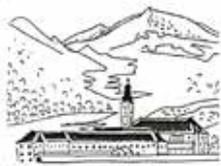
Ihr Partner im Nahverkehrsraum Rosenheim



**Weitere Informationen erhalten Sie im Ticket-Center Rosenheim
Telefon 08031 - 365 28 28** oder bei den Busunternehmen:

<p>Regionalverkehr Oberbayern RVO Theodor-Gießl-Str. 11 83026 Rosenheim Telefon: 08031-354950 E-Mail: rosenheim@rvo-bus.de</p>	<p>HOLLINGER Marienplatz 3 83043 Bad Aibling Telefon: 08061-7257 E-Mail: info@hollinger-bus.de</p>	<p>SIFLINGER Holzrothweg 9 83083 Riedering Telefon: 08036-3448 E-Mail: info@omnibus-siflinger.com</p>
<p>HILGER Schmerbeckstr. 7 83512 Wasserburg Telefon: 08071-1676 E-Mail: hilger-busreisen@t-online.de</p>	<p>MARGREITER Brannenburger Str. 26 83131 Nußdorf a. Inn Telefon: 08034-9293 E-Mail: info@margreiter.de</p>	<p>Stadtverkehr Rosenheim L. KROISS GMBH & CO KG Äußere Münchner Str. 4 83026 Rosenheim Telefon: 08031-24450 E-Mail: tickets@kroiss-bus.de</p>
<p>...der „Zweitwagen von heute“, schont die Umwelt und Ihren Geldbeutel!</p>	<p>REITER Hofmannstr. 12 83022 Rosenheim Telefon: 08031-12983 E-Mail: info@omnibus-reiter.de</p>	<p>STEINBRECHER Kirchenstr. 19 83098 Brannenburger Telefon: 08034-1001 E-Mail: bus@steinbrecher-reisen.de</p>

Karmelitenkloster Reisach
www.kloster-reisach.de



Vortragsreihe „Interreligiöser Dialog“

Montag, 14. Oktober 2013, 19.30 Uhr
im alten Klosterrefektorium

Das Jüdische im Christentum

Referent
Prof. Dr. Pierfelice Tagliacarne

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V. und dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. München

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten

Ferienprogramm 2013

Auch in diesem Jahr wurde das Ferienprogramm von den Inntalgemeinden Flintsbach, Brannenburg und Nußdorf gemeinsam geplant und fand wieder sehr großen Anklang. Heuer wurden insgesamt 146 Veranstaltungen durchgeführt.

Ganz besonderer Dank gilt allen beteiligten Vereinen und Privatpersonen die mit großen Engagement und viel persönlichen Einsatz den Kindern einen besonderen Ferientag schenkten. Die Gemeinde möchte sich nochmals ganz herzlich bei den vielen Helfern bedanken.

Noch ein paar Eindrücke des Ferienprogramms 2013:



Meisenkasten bauen



Hochseilgarten Aschau



Schmuckkästchen basteln

Chiemsee-Alpenland Tourismus

Mit Chiemsee-Alpenland-Tourenmodul in die Wandersaison starten

Herbstzeit ist Wanderzeit. Ob in den Bergen oder zu Tal, ob einen Fluss entlang oder um einen See herum – die Wandermöglichkeiten in der Region sind schier endlos.

Wer Anregungen für eine Wanderung sucht oder gerade eine Tour plant, wird auf der Website www.chiemsee-alpenland.de des heimischen Tourismusverbandes bestimmt fündig: Im Modul "**Tourenfinder für Aktive**" kann gezielt nach Tourenvorschlägen - sortiert nach Orten, Schwierigkeitsgraden oder Dauer - gesucht werden. Die übersichtliche Kartendarstellung – auf Wunsch sogar mit 3D-Flug-Ansicht – und genauer Wegbeschreibung bietet alles, was man sich für die Vorbereitung auf eine Wanderung wünscht. Die ausgewählten Tourenbeschreibungen können als PDF ausgedruckt und so auf die Tour mitgenommen werden.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.



**Anzeigenschluss für die Ausgabe
November ist der 18. Oktober 2013**

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SO, 06.10. 9 Uhr	Erntedankfest	Pfarrkirche
SO, 06.10. 10.30 Uhr	Standkonzert	Musikpavillon
SA, 12.10.	Pfarrwallfahrt Abfahrt 7.30 Uhr	Bruckberg
SA, 12.10. 16 Uhr	„Let`s go narrisch“ Vol. II	Bus Bauwagenverein
SO, 13.10. 11 Uhr	Bergmesse mit anschl. Standkonzert	Hohe Asten
SO, 13.10. 19 Uhr	Gospelkonzert mit „Voices“	„Alte Post“
SO, 20.10. 13 Uhr	Kirtafest der KAB/ Bäuerinnen	Kuchlerhof
SO, 20.10. 19 Uhr	Kirchenkonzert „Eine sehr gute und göttliche Gabe ist die Musik“	Evangel. Michaelskirche Brannenburg
MO, 21.10. 18 Uhr	Kirtamontag	Großer Wirt
DI, 22.10. 14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrheim

Werbeanzeigen

Wolf Schuck 

Hals-Nasen-Ohrenarzt



www.hno-flintsbach.de

Auf diesem Wege möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Die Sprechzeiten meiner Filiale in Flintsbach sind Dienstags und Freitags Nachmittag mit der Bitte um telefonische Terminvereinbarung.

Kufsteiner Str. 19
83126 Flintsbach

Telefon 08034 / 8183



**Wurzelstockfräsungen
Rodungsarbeiten
Gartenpflege/Heckenschnitt**

Michael Stockhammer
Kufsteiner Str. 28, 83126 Flintsbach
Tel. 08034/2048 od. 0177/8417841
www.wurzelfraeser.de

Warenwirtschaft

BAIOoffice
die kaufmännische Softwarelösung

mit dem richtigen Werkzeug kann's Jeder...

- einfach
- selbsterklärend
- übersichtlich
- komplett
- unkompliziert

BAIOsoft GmbH - Dr.-Beck-Straße 4 - 83043 Bad Aibling - Tel.: 08061 / 35098-10 - www.baiosoft.de

Neueste Technologie -

Sichere und dauerhafte Haarentfernung
Dauerhafte Haarentfernung mit IPLight E-O
 Ich löse Ihre Haarprobleme schmerzlos, dauerhaft und schnell. Mit der patentierten IPL-Blitzlampentechnik werden störende Haare dauerhaft entfernt.

Nie wieder rasieren, epilieren oder entwachsen.

Die Haarwurzel wird gefahrlos verodet.

*** ohne Nebenwirkungen**

*** für Sie und Ihn**

*** an allen Gesichts- und Körperregionen**



Überzeugen Sie sich bei einem kostenlosen Probelitz!

Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

Steigenbergerenergie

>> Wärme und mehr ...

Tel.: 0 80 33/82 76
www.steigennergie.de

Steigenberger energie GmbH · Thierseeestr. 3 · 83088 Kiefersfelden

HEINZ HEINRICH
Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach
 Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75
 Mobil 01 51/12 70 03 18
 heinrich.heinz@t-online.de · **www.heinz-heinrich.de**

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

Im Herbst fallen die Blätter und bei uns die Preise

Tageszulassung: VW Tiguan Trend & Fun*

1.4 TSI 118 kW 4 Motion 6-Gang, EZ: 10/12, 150km, Acapulcoblau Metallic, Innen Stoff anthrazit, CLIMATRONIC, Sitzheizung, ParkAssist vorne u. hinten, Radiosystem RCD310, Anhängervorrichtung manuell anklappbar, Aluräder 7Jx17 New Orleans, Reifen 235/55 R17 uvm.

20% gespart! 25.600,- Euro****

Tageszulassung: VW Passat Variant Comfortline**

2.0 TDI BMT 103 kW 6-Gang, EZ 10/12 150 km Deepblack Perleffekt, Innen Stoff schwarz, CLIMATRONIC, Sitzheizung, Panorama-Schiebe-Ausstelldach elektrisch, ParkAssist vorne u. hinten, Schlüsselloser Schließsystem KESSY, Radio-/Navigationssystem RNS 315, Media-In Schnittstelle, Aluräder Sao Paulo 7,5x17, Reifen 235/45 R17, uvm.

25% gespart! 28.850,- Euro****

Gebrauchtwagen: VW T5 Multivan Startline***

2.0 TDI 103 kW 6-Gang, EZ 07/11, 21.600 km Deepblack Perleffekt, Innen Stoff anthrazit, CLIMATIC in Fahrerhaus und Fahrgastraum, 7 -Sitzer, Radio-/Navigationssystem RNS 315, Bluetooth Telefonvorbereitung, Aluräder Cartagena 6,5Jx16, Reifen 215/65 R16, uvm.

20% gespart! 33.950,- Euro****

Deutsche Fahrzeuge, keine Re-Importe!

*Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 9,6 - außerorts 6,5 - kombiniert 7,6 - CO2 Emissionen kombiniert in g/km:178

**Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 5,6 - außerorts 4,0 - kombiniert 4,6 - CO2 Emissionen kombiniert in g/km:120

***Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 9,6 - außerorts 6,3 - kombiniert 7,5 - CO2 Emissionen kombiniert in g/km:198

**** Mehrwertsteuer ausweisbar



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Georg Schnellbögl GmbH

Brannenburger Straße 12a, 83131 Nussdorf
 Telefon 08034/9046 0, Telefax 08034/7980



„Wiesnanleihe“

Das Produkt einer Bank mit bester Bonität.

IHS der
Raiffeisenbank
Oberaudorf eG
eff. 1,50 % Zins p.a.*
Angebot gültig bis
30.10.2013

* nom. 2 % p.a. mit einer Laufzeit bis zum 01.03.2017

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden 08033 / 3083-30
Oberaudorf 08033 / 9262-0
Flintsbach 08034 / 9089-60

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**



www.rb-oberaudorf.de